



“Asia Mountains”

Bergsteigen im Pamir und Tienschan

“Asia Mountains” bietet vielfältige und außergewöhnliche Bergsteigerabenteuer im schönen Pamir und in den kirgisischen Teilen der schier endlosen Tienschan Berge an. Der westliche Teil der chinesischen Kunlun Berge und viele Gegenden in Kirgistan sind für Bergsteiger von besonderem Interesse: es sind dies der Zentrale Tienschan, die Kirgisky Berge, die Terskei Alatau Ketten, die turkestanischen Gebirge, die Alaiskij Berge und die Alai Ketten und die Akshirak sowie die Kuilu Gebirge - jede Gegend mit ihrem eigenen Charakter. Manche Gegend, wie zum Beispiel Korumdie, Kokshal-Tau und Akshitash, sind bisher nur selten besucht worden und bieten deshalb ganz fantastische Gelegenheit zur “Neuland” Erforschung.

Pamir Senkrecht

Die wunderschöne Pamir Alai Gegend in den turkestanischen Bergen, wo die Gipfel denen des südamerikanischen Patagonien in nichts nachstehen, ist die beliebteste Kletterregion der GUS für technisch anspruchsvolle Felstouren. Die fantastischen Wände werden von vielen ausländischen Bergsteigern zu Recht bewundert und durchstiegen.

Die Asan, Kotina, Pyramida, Slesova, Anniversary und Pik 4810 Routen in der Karavshin Schlucht liegen zwischen den Schwierigkeitsgraden 4a bis 6b und auch höher. Die Kletterlänge übertrifft oft 1000m und erreicht mit 1800m am Pik Anniversary ihr Maximum. Der Lailak Canyon mit Admiralteets, Bloka und Islander präsentiert weitere Klettereien ähnlicher Schwierigkeiten und bis 1600m Länge am Aksu.

Das gemäßigte Klima, das sonnige Wetter und die klaren Flüsse inmitten der Almwiesen zwischen den Gletschern der Fünftausendern sorgen für eine rasche Erholung nach harten Klettereien. Erstbegehungen gibt es noch überall, die beste Jahreszeit ist Juli bis September. Die Länge einer Expedition kann zwischen 15 und 35 Tagen schwanken.

Teilnehmer müssen eine Bergrettungsversicherung vorweisen und ihre eigene Kletterausrüstung sowie Ruck- und Schlafsäcke, Erste Hilfe Material etc. selbst mitbringen. Alle Unternehmen oberhalb des Basislager erfolgen unter Eigenverantwortung. Gipfel- und Klettererfolge können natürlich nicht garantiert werden.



”Asia Mountains” arrangiert den Transport von Bishkek über Osh, Unterkunft und Verpflegung in den Städten und die Organisation des Basislagers einschließlich der Verpflegung. Führer und Träger können eventuell auch angeboten werden. Preise und Details nach Vereinbarung.

Pik Lenin (7134 m)

Der Pik Lenin in der Zalaiski Kette gilt als einer der relativ leichtesten Siebentausender, der auch ohne viel Spezialerfahrung von Höhenbergsteigen von Norden bestiegen werden kann. Die günstigste Jahreszeit liegt zwischen dem 20. Juni und dem 21. August. Der Aufstieg erfolgt im Expeditionsstil. Wetter und Bedingungen am Berg können unter Umständen den Gipfel unerreichbar machen.

Bedingungen: die Teilnehmer besteigen den Berg unter Eigenverantwortung, errichten Zwischenlager und müssen ihre eigene Ausrüstung (Ruck-, Schlafsack, Erste Hilfe, Klettermaterial etc.) sowie Zelte, Verpflegung und Kocher für die Hochlager mitbringen.

Service: “Asia Mountains” besorgt den Transport von und zum Basislager, Verpflegung und Unterkunft auf An- und Abreise sowie im Haupt- und im 1. vorgeschobenen Lager; Zelte nur im Haupt- und vorgeschobenen Lager.

Gegen Aufpreis: Hubschrauber, ortskundige Führer (Führen, Lagererrichtung, Kochen etc. oberhalb des vorgeschobenen Lagers), Lastpferde und Träger.

- Tag 1** Ankunft in Bishkek, Transfer nach Osh, Hotelunterkunft.
- Tag 2** Fahrt nach Achiktash in der Kamansu Region, Basislager in 3400m, große Zelte
- Tag 3-20** Aufstieg über den Puteshestvennikov Pass zum und über den Lenin Gletscher zum vorgeschobenen Lager 1 (4200 m). Über “Skovorodka” zum Lager 2 (5100 m), Abstieg zum Basislager für einen Ruhetag. Zum Lager 2; Aufstieg zum Pik Razdelnaja (6148 m) und Abstieg zum Lager 2. Anstieg zum Lager 3 (6100 m) und dann zum Gipfel. Zurück zum Lager 3, dann zum Basislager. Drei Zusatztage als Reserve im Falle schlechten Wetters.
- Tag 21** Fahrt nach Osh, Hotel.
- Tag 22** Flug nach Bishkek und Heimflug.



Pik Korzhenevski (7105 m)

Pik Kommunismus (7495)

Beide Berge, nur wenige km südlich der Grenze zu Tadschikistan, werden normalerweise vom "Moskvina" Basislager aus im Expeditionsstil bestiegen. Wetter und Eisverhältnisse an beiden Bergen können möglicherweise einen Aufstieg vereiteln.

Der Pik Korzhenevski befindet sich in der Academia Nauk Kette 13km nördlich des Pik Kommunismus. Der einfachste und relativ sicherste Anstieg wird vom Korzhenevski Gletscher aus durchgeführt: unten meist leichte Kletterei, lange Schnee und Eispassagen weiter oben. Vom letzten Lager (6300 m) erreicht man den Gipfel über einen Schneeegrat.

Der Pik Kommunismus, ein gigantisches Massiv gekrönt von einem Felsturm, ist der höchste Gipfel im Pamir. Er liegt auf der Gabelung der Academia Nauk Kette und Pyotr Pyervy Kette und ist so abgelegen, dass Forscher zwanzig Jahre brauchten, um einen Weg zu ihm zu finden. Der relativ sicherste und populärste Aufstieg führt vom Volter Gletscher Biwak (4500 m) über eine lange steile Passage zum und über das große Pamir Plateau (6000 m, 3 km breit, 12 km lang). Der anstrengende Aufstieg zum Pik Dunschabe (6950 m) folgt und der Gipfel wird über einen steilen Eishang erreicht. Auch andere Routen sind von "Moskvina" aus möglich.

Service und Bedingungen: wie bei Pik Lenin (aber ohne vorgeschobenes Lager).

- Tag 1** Ankunft in Bishkek, Transfer nach Osh, Hotelunterkunft.
- Tag 2** Transport zur tadschikistanischen Grenze, Hubschrauber von dort zum Hauptlager.
- Tag 3-4** Eingehetouren auf dem Fortanbek Gletscher (3600 m).
- Tag 5-6** Aufstieg zum Korzhenevskaja Lager (5100 m).
- Tag 7** Ruhetag.
- Tag 8-10** Akklimatisation am Pik Chetyreh (6320 m) oder am Pik Vorobiev (5685 m).
- Tag 11** Ruhetag.
- Tag 12-16** Besteigung des Pik Korzhenevski (7105 m).
- Tag 17** Ruhetag.
- Tag 18-24** Pik Kommunismus (7495 m) entlang des Borden Grates.
- Tag 25** Ruhetag.
- Tag 26** Hubschrauber zur Grenze mit Tadschikistan, Fahrt nach Osh, Hotelunterkunft.
- Tag 27** Flug von Osh nach Bishkek, Gästehaus Asia Mountains.
- Tag 28** Heimflug.



Khan Tengri(7010 m)

Die Inylchek Gegend, mit dem drittlängsten Eisstrom außerhalb der Polarregionen, im Zentralen Tienschan hat ein ausgeprägtes kontinentales Klima mit kurzem Sommer. Es ist die "Arktis von Kirgistan", obwohl die Gegend auf Mittelmeerbreite liegt. Der große Saryjaz Fluß, gespeist von den Schmelzwässern der Gletscher, fließt durch eine gewaltige Schlucht zum Tarim Becken in China ab.

Die fantastische Pyramide des Khan Tengri gilt als einer der schönsten Berge der Erde. Viele schwere Klettereien von allen Seiten sind seit seiner Erstbesteigung 1931 ausgeführt worden, trotzdem bestehen noch Möglichkeiten für Neubegehungen. "Asia Mountains" organisiert den Aufstieg über die relativ sicherste Route von Süden entlang der Westseite des Semenovski Gletschers. Das Basislager mit seinen großen Zelten liegt in ungefähr 4000m Höhe auf dem Süd Inylchek Gletscher.

Der normale Plan sieht folgendermaßen aus: Überquerung des Inylchek Gletschers zum "Schäbigen Biwak" (4300 m). Den Semenovski Gletscher hinauf zum oberen Becken und Lager 1 (5800 m). Nach zwei Nächten und Aufstiegen bis zu 6500m Abstieg zum Basislager zurück. Nach einem Ruhetag zum Lager 1. Das Lager 2 wird zwischen 6300 und 6400m errichtet und Lager 3 auf 6700m Höhe. Der Gipfelanstieg erfordert Fels, Schnee- und Eiskletterei. Es ist üblich etwa 280m Seil (manchmal ist dies schon vorhanden) an den schwierigen Stellen zu fixieren. Abstieg zum Lager 3 nach der Besteigung und danach zum Basislager. Die beste Jahreszeit für Besteigungen liegt zwischen dem 20. Juni und Ende August. Gipfelerfolg kann aber auch dann nicht garantiert werden.

Bedingungen: Teilnehmer besteigen den Berg unter Eigenverantwortung, errichten Zwischenlager und müssen ihre eigene Ausrüstung (Ruck-, Schlafsack, Erste Hilfe, Klettermaterial etc.) sowie Zelte, Verpflegung und Kocher für die Hochlager mitbringen.

Service: "Asia Mountains" organisiert alle Formalitäten, Transport von Bishkek über Karakol: dort Übernachtung in Herberge. Fahrt nach Maida-Adyr, große Zelte. Hubschrauber von dort zum Basislager mit seinen großen Zelten; Verpflegung auf Hin- und Rückfahrt sowie im Hauptlager.

Gegen Aufpreis: Hubschrauberflug von Bishkek nach Maida-Adyr, Flug zum Routeneinstieg und Gepäcktransport. Ortskundige Führer (Führen, Zwischenlager, Kochen, etc. oberhalb des Basislagers) und Träger können eventuell vermittelt werden.



Pik Pobeda (7345 m)

Pik Pobeda ist einer der schwierigsten Siebentausender der Welt, er ragt hoch über den Zvyozdochka Gletscher, einem Zufluß des Südlichen Inylchek Gletschers, auf. Die beste Jahreszeit für eine Besteigung des Pik Pobeda liegt zwischen dem 25. Juli und dem 25. August. Der Berg ist von riesigen Eismassen bedeckt und Stürme fordern die Alpinisten mit heftigen Schneegestöbern selbst bei gutem Wetter auf das Äußerste heraus. Eine Besteigung gleicht der eines Himalayariesen. Die Normalroute durchzieht den relativ sicheren Zentralhang über dem Diky Pass zum Pobeda Westgipfel. "Asia Mountains" bietet diese "westliche Variante" an.

Anmarsch vom Basislager (das auch für Khan Tengri benutzt wird) über den Zvyozdochka Gletscher, dann durch den Eisbruch zum Diky Pass (5200 m). Dem Nordgrat zum Pobeda Westgipfel (6918 m) folgt die 4km lange Gratüberschreitung in über 7000m Höhe zum Hauptgipfel. Der Abstieg erfolgt über die gleiche Route. Bedingungen am Berg und Wetterverhältnisse können natürlich einen Aufstieg völlig unmöglich machen.

Die Aufstiegsdetails werden nach Teilnehmererfahrung und -wünschen sowie Bedingungen am Berg variiert werden. Andere Routen können eventuell nach Vorvereinbarung angeboten werden. Service und Bedingungen: siehe Khan Tengri.

Der "Tienschan Schneeleopard" (Pobeda & Tengri) kann auch zu höherem Preis und mit einigen Zusatztagen zu "Pamir Schneeleopard" angeboten werden. Details auf Nachfrage.



“Pamir Schneeleopard” (Lenin, Korzhenevski und P. Kommunismus)

Diese drei Pamir Siebentausender, inmitten riesiger Gletscher, können auf einer Expedition von ausdauernden und gut akklimatisierten Bergsteigern bestiegen werden. Das Ziel “Schneeleopard” (das ist der Titel für die, die alle fünf Pamir und Tianschan Siebentausender bestiegen haben) würde bei Erfolg in greifbare Nähe rücken.
Service und Bedingungen: siehe Pik Lenin.

- Tag 1** Ankunft in Bishkek, Besichtigung, Gästehaus Asia Mountains.
- Tag 2** Flug nach Osh, Stadtrundgang, Hotel.
- Tag 3** Transport zum Ashiktash Basislager am Pik Lenin.
- Tag 4-11** Besteigung des Pik Razdelnaja (6148 m) zur Akklimatisation, Abstieg zum vorgeschobenen Lager auf 4200m.
- Tag 12-16** Besteigung des Pik Lenin und Rückkehr zum Hauptlager.
- Tag 17** Transfer zur tadschikistanischen Grenze, Helikopter zum “Moskvina” Lager.
- Tag 18-22** Auf den Pik Korzhenevski und Rückkehr zum Hauptlager.
- Tag 23** Ruhetag.
- Tag 24-29** Besteigung des Pik Kommunismus und Abstieg zum Basislager
- Tag 30** Ruhetag.
- Tag 31** Hubschrauber zur Grenze, Rückfahrt nach Osh, Hotel.
- Tag 32** Flug von Osh nach Bishkek. Heimflug oder Fortsetzung des vollständigen “Schneeleopard” Programmes, siehe unten.



“Schneeleopard”

(Lenin, Korzhenevski, Kommunismus, Khan Tengri und Pobeda)

Die Besteigung aller fünf Tianschan und Pamir Siebentausender berechtigt den erfolgreichen Bergsteiger zum stolzen Titel “Schneeleopard”. Dieses anspruchsvolle zweiphasige Unternehmen wird nur den ausdauernden und bestens akklimatisierten Bergsteigern empfohlen. Ein Erfolg in einer Saison zählt immer noch zu den außergewöhnlichsten Leistungen des modernen Höhenbergsteigens: es ist bisher nur wenigen gelungen. Service und Bedingungen: siehe Pik Lenin.

Tag 1-32 Wie “Pamir Schneeleopard”.

Tag 33 Fahrt von Bishkek über Karakol nach Maida-Adyr, Zeltunterkunft.

Tag 34 Hubschrauber zum Basislager auf dem Süd Inylchek Gletscher.

Tag 35-40 Khan Tengri Besteigung und zurück zum Hauptlager.

Tag 41 Ruhetag.

Tag 42-47 Auf- und Abstieg am Pik Pobeda.

Tag 48 Helikopter nach Maida-Adyr und Fahrt nach Karakol, Herberge.

Tag 49 Transfer nach Bishkek, Gästehaus Asia Mountains.

Tag 50 Stadtbesichtigung und Rückflug.



Ala-Archa Viertausender

Die herrlichen Ala-Archa Berge der Kirgis-Alatau Kette, 40km südlich von Bishkek, sind schnell erreichbar. Die Gletscher und Gipfel ähneln denen der Alpen in Charakter und Höhe. Es ist ein Bergsteigerziel für die, die den überfüllten Alpen entfliehen wollen oder sich für die großen Berge Kirgistans akklimatisieren möchten.

Das Basislager, in der Nähe der Ratseka Hütte (3300 m), ist umgeben von den höchsten Gipfel: Tien-Shanskova (4895 m), die fantastische Korona (4691 m), der Pik Svobodnie Korea (4777 m) und Teke-Tor (4479 m). Manche von ihnen gleichen den Aiguilles von Chamonix. Hier bietet sich die Gelegenheit, einige dieser Berge auf Routen jedes beliebigen Schwierigkeitsgrades zu erreichen: von einer leichten Schneewanderung bis zur steilsten Eisroute. Klettereien im festen Granit sind auch vorhanden. Jeder Kletterer findet hier etwas nach seinem Geschmack. Zwei Biwakschachteln (4000 m) können die Anmarschwege verkürzen.

Lager werden zwischen Juni und September für bis zu 35 Tage organisiert. Teilnehmer müssen ihre eigene Berg- (mit Ruck- und Schlafsack, Erste Hilfe etc.) und Kletterausrüstung stellen. Bergsteigerischen Unternehmen werden unter Eigenverantwortung ausgeführt.

“Asia Mountains” erledigt die Formalitäten, organisiert den Transport und Träger zum Lager sowie die Verpflegung dort; sowie Dolmetscher und ein ortskundiger Führer stehen am Lager zur Verfügung. Weitere Führer eventuell gegen Aufpreis. Details und Kosten nach Vereinbarung.

“Asia Mountains” 1a Lineinaja Ul. 720021 Bishkek Kirgistan GUS

Kirgistan:	Tel.:	+996 (312) 694 073 +996 (312) 694 075
	Fax:	+996 (312) 694 074
	Email:	aljona@mail.elcat.kg asiamountains@mail.ru
	Bank:	Details auf Anfrage
Websites:	Russisch	www.asiamountains.da.ru
	Deutsch, Englisch	www.asiamountains.co.uk
Europäischer Kontakt:	Klaus Schwartz, Craigend Cottage, Shore Road, Kilmun, Argyll PA23 8SE, Großbritannien	
	Tel.:	+44 (1369) 840 528
	Email:	keschwartz@amserve.net